

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54.

Donnerstag den 6. März 1873.

(99—2)

Nr. 566.

## Kundmachung.

Bei der k. k. Landesregierung für Krain ist eine k. k. Amtsbienner-Gehilfenstelle mit dem Gehalte jährlich 250 fl. zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis längstens 29. März d. J.

bei dem gefertigten Landespräsidenten einzureichen. Laibach, am 1. März 1873.

Der k. k. Landespräsident für Krain:

Alexander Graf Auersperg m. p.

Gottschee . . . . .	128 fl. 49 kr.
Loitsch . . . . .	88 " 95 "
Tschernembl . . . . .	81 " 5 "
Littai . . . . .	62 " 26 "
Gurkfeld . . . . .	148 " 25 "
Rudolfswerth . . . . .	94 " 88 "
Adelsberg . . . . .	133 " 43 "
Radmansdorf . . . . .	72 " 14 "
Stadt Laibach mit Einschluß der Uebungsschule . . . . .	56 " 78 "
Landbezirk Laibach . . . . .	110 " 58 "
Krainburg . . . . .	107 " 61 "
Stein . . . . .	115 " 58 "
Zusammen . . . . .	1200 fl. — kr.

Zugleich hat der Herr Minister im obcitirten Erlasse angeordnet, daß bei dem Umstande, als im vorigen Schuljahre bei Versendung der Armenbücher in einigen Fällen eine Verzögerung eingetreten ist, indem die Anspruchsschreiben zu spät an die k. k. Schulbücherverlags-Direction in Wien gelangten, die Verfügung getroffen werde, daß die Anspruchsschreiben längstens

bis Ende April d. J.

an die Schulbücherverlags-Direction gelangen.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß für das Schuljahr 1873/4 von den k. k. Bezirksschulrathen um die obbezeichneten Beträge Armenbücher im Sinne des

§ 5 der mit hohem Erlaß des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 4. März 1871, Z. 13.656, genehmigten und mit hierortiger Verordnung vom 28. April 1871, Z. 480, kundgemachten Armenbüchervorschrift angesprochen werden können, daß jedoch die diesbezüglichen Anspruchsschreiben längstens

bis 10. April d. J.

anher vorzulegen sind.

Laibach, am 24. Februar 1873.

K. k. Landeschulrath für Krain.

(100—1)

Nr. 321.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine systemisirte Rathsstelle mit dem Jahresgehälte von 2000 fl. und eventuell von 1800 fl. oder 1600 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche

bis zum 24. März 1873

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 5. März 1873.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(96—2)

Nr. 293.

## Kundmachung.

Se. Excellenz der Herr Minister für Cultus und Unterricht hat mit h. Erlasse vom 11. Februar 1873, Z. 1685, dem k. k. Landeschulrathen bekannt gegeben, daß sich der Geldwerth der für das Schuljahr 1873/4 aus dem wiener k. k. Schulbücherverlage abzugebenden Armenbücher für Krain mit 1200 fl. beziffert.

Von dieser Gebühr entfallen nach Maßgabe der Dürftigkeit und der Zahl der schulpflichtigen Kinder auf den Schulbezirk

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54.

(544—1)

Nr. 1094.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird in Beziehung auf das Edict vom 10. Dezember 1872, Z. 7157, bekannt gegeben, daß zu der am 24. Februar 1873 angeordneten zweiten exec. Feilbietung des dem Herrn Franz Sajc gehörigen Hauses Consc.-Nr. 29 in der Karlstädter-Vorstadt zu Laibach kein Kauflustiger erschienen ist und es daher bei der

24. März 1873

angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

Laibach, 1. März 1873.

(469—3)

Nr. 4065.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Erjanc von Dreine S.-Nr. 3 im Bez. Rudolfswerth gegen Maria Glavič von Kleišchet S.-Nr. 17 wegen aus dem Zahlungsanfrage vom 13. Dezember 1871, Z. 3768, schuldbigen 105 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 419 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

24. März,

25. April und

26. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 27. November 1872.

(524—1)

Nr. 648.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Josef Wodic von Reudorf gegen Thomas Pavlin von Kruschtsche pcto. 373 fl. 52 kr. c. s. c. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 20. April 1872, Z. 1789, einstweilen sistirten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Radltschek sub Urb.-Nr. 235/226 vorkommenden, gerichtlich auf 924 fl. ö. W. bewerteten Realität bewilliget und zur Vornahme die Tagung auf den

31. März 1873

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheidsanhang vom 18. Oktober 1859, Z. 4360, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Februar 1873.

(55—2)

Nr. 5563.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Ignaz, Josef, Jerni, Anton, Jakob und Maria Fribar, dann Johann, Kaspar, Franziska und Maria Grill rücksichtlich ihren Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Blas Fribar von Unainarje S.-Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung einiger Sachposten sub praes. 21. Oktober 1872, Z. 5563, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

1. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Klemenčič von Unainarje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 23ten Oktober 1872.

(541—1)

Nr. 4708.

## Uebertragung exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Braune von Gottschee die mit dem Reassumierungsbescheide vom 16. April 1872, Z. 1688, auf den 4. Oktober 1872 angeordnete einzige Tagung zur exec. Versteigerung der dem Johann Vilar jun. von Pudob gehörigen Realitäten, als: der Viertelhuber Urb.-Nr. 147 ad Grdb. Hallerstein, der Viertelhuber Urb.-Nr. 1/88 ad Zillalkirche St. Jacobi in Pudob und des Gereutes Stermez Dom.-Grdb.-Nr. 122/204 ad Herrschaft Schneeberg, im Schätzwerte von 450 fl., 1760 fl. und 340 fl. pcto. restlicher 532 fl. c. s. c. hiemit auf den

29. März 1873

um 10 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten November 1872.

(54—2)

Nr. 5609.

## Erinnerung

an Johann Stigel von Laas.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Johann Stigel von Laas, Bez. Tüffer, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Josef Jallič von St. Martin wider denselben die Klage auf Zahlung eines mündlich geschlossenen Vertrages sub praes. 23. Oktober 1872, Z. 5609, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

1. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Alois Ruß von St. Martin als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten Oktober 1872.

(491—3)

Nr. 344.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Premrou von Großubelsku gegen Lukas Gorjanč von Hrenowitz wegen schuldbigen 40 fl. 55 kr. c. s. c. in die Reassumierung der dritten executiven Veräußerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neukofel sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität gewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

12. März 1873,

vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 29. Jänner 1873.

(496—3)

Nr. 100.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 13ten Oktober 1872, Z. 17607, wird vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werde über das vom Executionsführer im Einverständnisse mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 13. Oktober 1872, Z. 17607, auf den 11. Jänner und 12. Februar 1873 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Josef Zavornjig gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 98, Ref.-Nr. 414/a, dann Urb.-Nr. 115, Ref.-Nr. 424/b ad Herrschaft Weizelbach pcto. 433 fl. 14 1/2 kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der, mit obigem Bescheide auf den

15. März 1873

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogenen Realitäten nöthigenfalls auch uner dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Jänner 1873.